

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 702

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTUR 3

Acta

betreffend

die Gründung des 2. ständigen

Secretariats

(Muspik. Section.)

1875 -

I^{te} Abthlg. No. 4.

Abt II Nr. 7

702

- | | | | |
|----|--------|-----|---|
| 1 | 22/75 | 788 | Sammlung Tab 2. Stündigen Nachrichten der Abhandlung |
| 2 | 27/76 | 461 | Abhandlung des Reglements für die Befehlshaber der gestrichelten Linien |
| 3 | 14. 11 | 137 | 1884 Prof. Dr. Fritze ist beurlaubt, er wird durch Prof. Kumpke vertreten |
| 4 | 12. 1 | 14 | 1885 Klänge der Klänge für Prof. Dr. Fritze wird verlängert. In Anwesenheit
Prof. Kumpke übernommen. |
| 5 | | | |
| 6 | | | |
| 7 | | | |
| 8 | | | |
| 9 | | | |
| 10 | | | |
| 11 | | | |
| 12 | | | |
| 13 | | | |
| 14 | | | |
| 15 | | | |
| 16 | | | |
| 17 | | | |
| 18 | | | |
| 19 | | | |
| 20 | | | |
| 21 | | | |
| 22 | | | |
| 23 | | | |
| 24 | | | |
| 25 | | | |

Abgriff

N.º 2238. ^F U. V.

Berlin den 24. April 1845.

188

Seine Majestät der König haben geruht unter
dem b. v. M.º. den Dr. Hilig Spitta zum zweiten
ständigen Privatier der königlichen Akademie
der Künste zu ernennen.

Gleichzeitig ist demselben die Stelle eines vor-
ständigen Lehrers der Musikgeschichte an der
akademischen Hochschule für Musik, Abtheilung
für instrumentalen Fortschritt übertragen worden.

Der Gehaltsfixirung des Privatiers der königlichen
Akademie der Künste vom b. v. M.º. haben wir
den ehrenvollen zweiten ständigen Privatier
Dr. Spitta zum Mitgliede des Rates er-
nennt.

Dem Rathe setzen wir hinzu mit der Ver-
sicherung in Einklang, wegen Einföhrung des
selben Prozess in sein Amt, als in dem Rathe
des Exzellenz zu ernennen.

gez. Falk.

Der
dem Rathe
der königlichen Akademie
der Künste.

Gies

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

S. Nr. 6378. U. IV.

Berlin, den 27. October 1876

461 III 2

Dem Senat übersehe ich anbei Abschrift
des Reglements für die Befestigung der
händigen Secretäre der Königl. Akademie der
Künste an der Verwaltung der Königl. akademischen
Geschäfte für Abschrift, Befestigung für anstehende
mehrfachunter dem 5. d. Bld. ablassen habe, zur gefälligen
Kenntnisnahme, mit dem Bemerken, daß dasselbe
für die laufende Wintersemester in Kraft tritt und daß
es am besten ist, wenn der Dienst der Secretäre und der
geleiteten Secretäre darüber aufzuklären wird, ob nicht
mit der einzelnen Bestimmungen dasselbe der Akademie
einer oder mehreren bedürftig ist.

In Ausführung:

Kydon

Dem Senat der Königl. Akademie
der Künste (mehrfach (Section))

Fin.

1-4

Provisorisches Reglement

für die Heilfeligkeit der zumeist sehr tüchtigen Predigten der
Hof. Oberamten der Kinder zu Laubach von der Kammer,
hinein der unermesslichen Hoffen für Musik, Hoffen,
hinein für unermesslichen Fortschritt.

Der Auf Grund der Bestimmungen des §. 17 alin.
3. des Reichs des Kön. Österreichs der Kaiser vom 6.
April 1875 bestimmt ist bis vier Wochen über die
Fristen der zweiten ständigen Versammlung der gen.
nannten Akademie, fordert für die akademische Geschäftsstelle
für Musik, Kaffeehaus für unentgeltlichen Fortschrittsauf-
bau, Folgendes:

1. Der Kassabau hat die Kassenkassens für die Kassen
verfügen in die Kassenkassens und zu geben
für, ob sie die Forderungen der Kassen für die Kassen
in dem 12. Januar 1874 S. 16. ad 1-3 gemässigt. Ist
dies in Bezug auf die Forderung ad 2 nicht der Fall,
so soll die Kassenkassens sofort zurückgegeben werden.
Die die Forderungen ad 1 und 3 nicht erfüllt, so soll
von ihnen der Kassenkassens zu geben werden
Zurückführung sich mit dem Kassabau zu beauftragen.

Die Mischungsversuche haben gezeigt, dass das Natrium
das beste Material für die Elektrolyse ist.

2.

2. Es bestimmt im Gipsaufschnitt mit dem Director der
Kammer der Kupferbergwerksgewinnung und manverloßt Kupfer-Offen-
hals-Lokomotivgewinnung; obwohl jetzt nur der Kammer der Abgang-
gewinnung hat.

3. Es geht in Abweichungen der Tefiler (S. 20^{alin. 2} des Statuts der
Hoffstellen:) mitgegangen, insofern man nicht unterzeichnet die und,
zufälligerweise Zangeiffe mit dem Linaster.

4. Sie sind die Grundbedingung zu überaussern und alle auf
Zufriedenheit und Glückseligkeit der Räumlichkeit zu,
züglicher Bedingungen zu schaffen.

5. Er faßt den Unterrichtsplan und die Aufreihung der Lehrer und Schüler in die gegebenen Räumlichkeiten anzuordnen.

[illegible]

7. Zu fort die Durchführung der Freikulturen innerhalb
der in Etas vorgeschriebenen Grenzen mit dem Ziel
zu koordinieren, und die weiteren erforderlichen Anordnungen.

you zu treffen.

8. Zeugnisse für die Thesen hat er neben dem Druck, so gut untersuchen.

9. Es geht um die Lufte nach Rücksprache mit dem Li.
mester, insofern der Schutzverpflichtung Luftkammern etc.
nicht zu widersprechen.

10. Es betrifft die Lebensversicherung, in artikulierten Angelegenheiten mit Unterbrechung des Dienstes, in Verwaltungsbereichen und in anderen Fällen; in letzteren Fällen findet es den Hauptz.

11. Es subskribiert über die Aufstellungen für die Bibliothek.
12. Es trifft die nötigen Veränderungen der Aufstellungen für
Aufstellungen als Aufstellung der geeigneten Räume
und Aufstellung für unterirdische Einflüsse und Rufe.
Sowohl mit der Einrichtung, auch der Lage und Proportionen
Ausführung der Einbauten.

13. In fast allen jüdischen Häusern zu untersuchen und
denjenigen Kindern eine Vaccination das für die An-
spruch von jüdischen Offizieren in Österreich mit
dem Kaiser fürgrüßlichen und mit dem Kaiserlichen
Münzamt zu Wien.

14. In Klempenfurt der Dienstadt ist es besser zu
arbeiten, mir für die Aufpasserinnen, die Einkünfte
zu misshandeln Klempenfurtstellungen und Claf.

Дуни

Aug⁴ 11

4.

Der Minister der geistlichen u. Kirchenangelegenheiten.
Hr. Falk.

Königliche
Akademie der Künste

Berlin.

Abtheilung.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizin. Angelegenheiten
N. II. 3789.

Berlin, den 14. Oktober 1884.

II-137

Pr. 17. 84.

Berlin, den 11. November 1884.

Der Punkt lehrerpflichtige ist einsehend, daß
der erkennende zwischen geistigen Personen
der Königl. Akademie, Professor Dr. Gilla
den ungesunden Punkte hat zum 1. Januar 85
aufhört. Wegen seines Umwandlung in
den Pensionspflichtigen schließt sich dem Punkt
die entsprechende Umwandlung an

Im Auftrage

Dr. Greiff

An den Punkt der Königl. Akademie der Künste

Abtheilung ungesunder Punkte erfüllt die mit
fiskalischer Person des Punktes zum gütlichen
widerstand Umwandlung angeht.

Im Auftrage geistiger Personen,
Johann Pöhlmann, Prof.

An
die geistlichen Person
des Punktes

I 1884.

Greiff

Johann Pöhlmann

blasse Schrift

4 9

24 3/12 84

Barlin v. 20/8/84

1887.
Var Garfjagarna var rensat.
Lasseus 1. v. Lasseus.
Lasseus
M. Lasseus

1585
v. Berlin den 12. Januar 1885
III. 14.

Das gleiche Gesetz ist dann Freipistimmung
georgianischer. Vgl. Akten I. 7.

[illegible]

(Hutensymbole)

Abstrakt auf die Kunst im Verfolg des Lebens nam

Lincoln

11 Nummer v. J. - U. II 3789 - zur gefälligen Kenntniss.
machen.

Wegen Vertretung des Professors Dr. Spitta an der
der Kunst der Sakschischkeit anzuweisen und mich
von dem Professor Czizig zu machen.

Ihre Aufträge.

M. Blumner.

Die Vertretung wird im beifolgenden Briefe dem H. Prof.
Schulze anvertraut.

Dem Herrn Minister ist hiervon Mitteilung
zu machen.

M. Blumner.

An E. Excellenz.
etc.

Die Musik-Lektion
etc.

M. Blumner.

21. Jan 85

Art. 14. E. Excellenz

Schiff
die Vertretung der gesamten für
tügen Exzellenz der Akademie.

am 21. Jan 85
an 4/2 85.

gestatten mir mir ganz
gesehen zu bringen,
dass, in Ausführung E. Excellenz
lassen folgend vom 12 Jan.
1885 - U. II. 21 - betreffend
die Vertretung der gesamten
ständigen Sekretärs der
Königl. Akademie der Künste
in Person ihrer in der
Musik - Section der Senate
der Königl. Akademie der
Künste obliegenden
Pflichten, dass diese Ver-
tretung auf freiwilliger dem
Professor Schulze über-
tragen und von diesem
übernommen ist.

21. Jan 85.

Herrn Dr. Lippert ist am 14/4
 Lippert am Lippert verstorben
 Nachlass gg. i. a. L. J. v.
 Lippert f. v. L. v.
 Berlin 18/4/94
 Lippert

Ministerium
 der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
 Angelegenheiten.

NR. 2904.

Berlin, den 22^{ten} August 1895

Gen. 27/8 25.
 142/III

Edw. Hofmannsgeboren ist unter
 Chuzingmann auf die gefälligen Verweise
 vom 19^{ten} Juli v. Jd., 6^{ten} Mai und 3^{ten}
 Juli v. Jd. - I 1392, 825 und 1390 - wegen
 Kunst haben in Betracht, dass es von der
 Definition der Kunst der bekannten Mal-
 le hat zweiten ständigen Sekretär der
 Königl. Akademie der Künste zur Zeit
 noch Abschied genommen sein.

Die Aufzeichnung der Funktionen
 des zweiten ständigen Sekretärs, abgelesen
 von dem demselben obliegenden Herrn,
 Kunstgeschichten bei der Königl. Akad.,
 wissen Hofmann für Musik, will es mit
 besonderer Rücksicht auf die Vorberai-
 tungen zu der Feier des Jubiläums
 der Königl. Akademie der Künste
 im Jahr 1896 dem ersten ständigen Se-
 kretär

dem Rat der Königl.
 Akademie der Künste,
 Aktion für Musik
Gesellschaft.

Die unrichtige
 Darstellung
 des ad acta
 D. 30/8
 1895

Hyacinth

Danken ich mich aufrichtig
 für die güt. Vergeltung:
 Auch den sehr wertvollen
 pers. Bekenntnis v. H. H. H.
 v. H., Prof. Dr. H. H. H. H.
 Ich danke sehr. Ich
^{hoffe} ~~hoffe~~ Sie sehr, dass Sie
 für ein Bekenntnis für mich
 danken, danken, danken
 und auch viel danken.
 Ich danke sehr für die
 vielen glücklichen Erinnerungen.
 Ich danke sehr für die
 vielen glücklichen Erinnerungen.

4000 16/10 45 KAT
OR 22/10 OR

Das Kopfbild ist
leer, L. f. Ind. f.

San M. Ruffo Biondi

Rolling -

u iv. x: 43 53.

Aug. 16/95.

Berlin, den 14. November 1895.

[illegible]

gepfrieben: Fünftausend hundert Mark,
bevolligt.

Die Grundrisskarte des Distriktes wird
aus. an.

In Voritzgarten bei Arnolds in
Königlichen Akademie in
Runde, Faktion für Physik,
Professor Herr Dr. Blumner
Gefenoffgaben
fiirpfeff.

4.
La
H. Prof. Dr.
H. Prof.
Ludwigshafen - Pind

angewiesen, dieser Betrag gegen Freitrag zu
zahlen und in der Kasse der Königl. A.
Kasse der Kasse für 1^{ten} April 1895⁹⁶
unter Titel A. A. Position 1^{te} in Ans.
ganz nachzuweisen.

(. Unterschrift.)

Der in General-Kasse des Ministeriums

Abdruck überlassen ist. Dieser Hofnachge.
besser auf den Brief vom 14^{ten} Oktober in
der Jahres - III. 164 - zur gefälligen Kenntnis
und zur Kenntnisnahme des Jungferns.

In Anstange.

Delaware.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

H. Kasse.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

MS.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. A. 3067.

Berlin, den 12. Oktober 1896.

Ein. 13. 10. 96
H. Kasse.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

(. Unterschrift.)

Der.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

Der.

Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.
Der. H. Kasse in der, anlagend
Abdruck der Kasse. 14. v. H.

Oben das Mitglied des Raths der Königl.
schen Akademie der Künste, Professor Hermann
Ludwig von Herzogenberg Hofkapellmeister
von dem Hofe Fürstbischöflichen 141st.

Obeschrift überfandt auf dem Rant mit
Luzung auf die Verfügung vom 22 ten Okt.
grist n. 78. - U. II. 2904 - zur Kenntnisnahme.

Poese.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. II. 2914.

Berlin, den 7. Oktober 1897.

Eng. 1/10
H. 1/10

Sehr geehrter Herr, die Ihnen
durch Verfügung vom 12 ten Okt.
dieser Monats (Jahres - U. II. 2904) auf die
Luzung eines Jahres übertragenen Funk-
tionen des zweiten ständigen Sekretärs
der Königl. Akademie der Künste,
sowie mit Rücksicht auf die denselben
statutenmäßig obliegenden Verwaltung
angehörigen bei der Königl. Akademie
der Künste für Musik,
mit ein weiterer Jahr bis Ende Dez.
dieser 1898 gefälligst zu überneh-
men.

Für diese Zeit haben sich zum
Rücktritt vom 1500 M. bereit-
ligt und die General-Kassa und
das Ministerium angestanden,
Ihnen die Rationierung zum
Ok.

an Rant der Königl. J. d. K. d. K.,
Akademie der Künste,
Kassier für Musik,
Luz.

J. d. K. d. K.
H. 1/10
P. 1/10

1ten Oktober dieses Jahres ab bis Ende September 1898 in monatlichen Raten im Voraus zu zahlen.

Dem Präsidenten der Akademie der Künste und dem Senat, Section für Musik, habe ich beauftragt.

(Unterschrift)

An das Mitglied des Senats der Königl. Preuss. Akademie der Künste, Herrn Professor Franz von Herzogenberg beauftragt.

Alte Briefe sind unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 12ten Oktober d. J. - Nr. 3067 - zur Kenntnissnahme mitgeteilt.

In Vertretung.

Herrmann

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 24. September 1898.

III 128.

R. 279 98.

Nr. IV Nr. 2960.

Herr Hofrath Herrmann ist unter Vorbehalt des Widerrufs, die Ehrenbürgerschaft vom 1. Oktober vorigen Jahres ab - Nr. IV. 3914 - bis Ende September d. J.

Nr. 279 98.
Zur Kenntnisnahme
für die
Sitzung.

übertragenen Funktionen des zweiten Vorsitzenden der Akademie der Künste, mit Ausnahme der demselben nach dem Gesetz obliegenden Verwaltungsgeschäften bei der Hochschule für Musik vom 1. Oktober dieses Jahres ab bis auf Weiteres fortzuführen. Für diese Tätigkeit habe ich Ihnen eine Remuneration von jährlich 1500 Mk bewilligt. Die Gesamtkasse meines Ministeriums ist angewiesen, Ihnen diesen Betrag vom 1. Oktober dieses Jahres ab bis auf Weiteres in monatlichen Raten im Voraus zu zahlen.

An

dem Senat der Königl. Preuss. Akademie der Künste, Section für Musik

habe ich.

zu zahlen.

Der Prääsident der Akademie der Kün-
ste und der Kunst Section für Musik, Jacob
ist bereitwillig.

Handpysvift.

An das Mitglied des Senats der Königl.
Jen. Akademie der Künste. Davon Professor
Friedrich von Herzogenberg ist H. Fürst.
fürstenthum 263 $\frac{7}{8}$.

Kopfgift mit Bezug auf die Profir-
gung vom 7. Oktober vorigen Jahres -
26 IV. 3914 - zur Kenntnisnahme.

Poese.

**Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.**

Berlin, den 16. October 1899.

U. IV. No. 3916.

II 199.

Re. 18/10 99.

Seit Mitglied des Verrats der Akademie,
wie der Kaiser, Professor für die von Her-
zogenberg, ist zu der Wiederherstellung
seiner Gesundheit bis zu der Zeit
1900 beurlaubt.

B. 15/10 99.
Abgeschrift des Papripts
vom 16. 10. 99 bis zur
Zukunft

Der Herr Professor
Adolf Schulze
Lehrer des
Zusatzfälligen Rums,
mit dem Namen
d. der der Oktan,
die die Mitteilung
an den Rums in
diesem Ges. d. d. d.
16. Okt. bewilligt
ist.

L. B. K.

Herzog, der ist zur Winteraufstellung
seiner Gesandtschaft bis Ende
1900 bewilligt.
Die von dem Professor von Herzogenberg
vorgeschlagenen Gesandtschaften des zweiten
ständigen Valuations der Oktan der
hinzu innerhalb der Paratifikation für
Mittel übertragen ist bestimmt vom 1. d.
Oktobers dieses Jahres ab bis Ende
1900 der Paratifikation, Prof.
Professor Adolf Schulze. Es ist ihm bestimmt
die bis Ende Paratifikation dieses Jahres
vom Professor von Herzogenberg aus dem
Gesamt des zweiten ständigen Valuations
bezogenen Kammeration in der Gesandtschaften
von 1500 ell. bewilligt und die L.
verlassen meines Ministeriums ausge.

Der Kaiser der Königl. Altamira
der Kunst, Pässe für Musik

win/er,

Five.

wirsen, die Remuneration vom 1. Oktober die
jetzt festsetzt als in monatlichen Raten im
Rovant - für den Monat Oktober sofort zu
zahlen.

Den Senat ersuche ich, den Professor Schulze
je für seine mit Rücksicht zu versetzen.

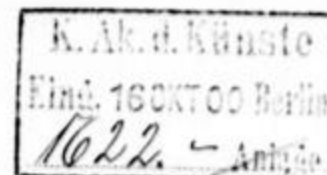
Zur Ausführung.

Lohwarkkopff

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U IV. Nr. 3652.

Berlin den 15. Oktober 1900.



Eure Hochwohlgeboren entsende ich hierdurch, Ihrem
Antrage vom 28. Juni dieses Jahres entsprechend, von den
Geschäften des zweiten ständigen Sekretärs der Königl. Akademie der Künste in der Senatssektion für Musik, indem
ich Ihnen für die bisherige Wahrnehmung dieser Geschäfte
meinen besten Dank ausspreche.

(Unterschrift.)

An Herrn Professor Ad. Schulze Hochwohlgeboren hier W
Lutherstrasse 33.

B. 14/10. 1900.

1. An Herrn Dr. Krebs

Hochwohlgeboren

hier.

Verfügung des

Herrn Ministers des geistl. etc.

Angelauftrag ist Ihnen bei

Aufzeichnung des Geschäfts

des zweiten ständigen

Secretärs der Akademie

übertragen worden.

Die Wahrnehmung der Geschäfte des zweiten ständigen

Sekretärs der Akademie in der Senatssektion für Musik

übertrage ich hierdurch bis auf Weiteres dem Senatsmit-

gliede Dr. Krebs. Ich habe demselben hierfür eine Re-

muneration im Jahresbetrage von 1500 M. bewilligt und

die General - Staatskasse angewiesen, die Remuneration

vom 1. Oktober dieses Jahres ab in monatlichen Raten im

Voraus zu zahlen.

Den Senat ersuche ich, den Dr. Krebs hiernach mit

der Nachricht zu versehen.

Abschrift mit Bezug auf die Verfügung vom 16. Okto-

ber vorigen Jahres - U IV. 3916 - zur Kenntnissnahme.

Die Wahrnehmung der Geschäfte des zweiten ständigen

Sekretärs der Akademie in der Senatssektion für Musik

übertrage ich hierdurch bis auf Weiteres dem Senatsmit-

gliede Dr. Krebs. Ich habe demselben hierfür eine Re-

muneration im Jahresbetrage von 1500 M. bewilligt und

die General - Staatskasse angewiesen, die Remuneration

vom 1. Oktober dieses Jahres ab in monatlichen Raten im

Voraus zu zahlen.

Den Senat ersuche ich, den Dr. Krebs hiernach mit

der Nachricht zu versehen.

An den Senat der Königl. Akademie

der Künste, Sektion für Musik

hier.

Ich ersuche Sie ferner, den ibestehenden Ge-

schäften des zweiten ständigen Sekretärs der Akademie

übertragen zu werden.

An den Senat der Königl. Akademie

der Künste, Sektion für Musik

hier.

Ich ersuche Sie ferner, den ibestehenden Ge-

schäften des zweiten ständigen Sekretärs der Akademie

übertragen zu werden.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 702

ENDE